

reichenburg.info

## Unser populäres Dorf im Zeichen des Wachstums

Am 1. Juli 2018, nach kurzem Unterbruch, durfte ich meine zweite Amtszeit als Gemeinderat antreten. Systembedingt in unserer Politik wurde mir das Ressort «Hochbau und Ortsplanung» zugeteilt, was für mich absolutes «Neuland» war. Dank einer mit Fachleuten gespickten Baukommission und einem kompetenten und hilfsbereiten Verwaltungsangestellten in der Person von René Romer, wurde mir der Einstieg in die neue Aufgabe sehr erleichtert.

Wenn man durch das Dorf Reichenburg spazieren geht und die vielen Baugespanne und Bautätigkeiten sieht, muss man kein Genie sein, um zu sehen, dass Reichenburg überverhältnismässig am Wachsen ist. Im vergangenen Jahr konnten wir einen neuen Rekord an eingereichten Baueingaben bearbeiten und es darf angenommen werden, dass es auch im Jahr 2021 nicht weniger sein werden.

Einerseits darf es als positiv bezeichnet werden, dass so viele Leute den Weg nach Reichenburg suchen, andererseits verpflichtet es uns auch, die für das Bevölkerungswachstum notwendigen Infrastrukturen wie Schulen, Strassen, Kanalisation usw., zur Verfügung zu stellen.

Aufgrund der uns bekannten, bereits bewilligten oder sich noch in Planung befindlichen Bauvorhaben oder den noch zum Überbauen zur Verfügung stehenden Baufeldern müssen wir davon ausgehen, dass Reichenburg bereits in den nächsten sechs bis sieben Jahren auf eine Einwohnerzahl von rund 4500 Personen kommen könnte.

Das Ressort «Hochbau und Ortsplanung» hat nebst der Prüfung und Bewilligung von eingereichten Baugesuchen auch die Aufgabe, den «Kommunalen Richtplan 2040» zu erarbeiten.

Nach Abschluss und Genehmigung des «Leitbildes 2040» gilt es nun, mit dem anstehenden «Kommunalen Richtplan», die Zielvorgaben aus dem Leitbild zu definieren und entsprechend umzusetzen. Diesbezüglich haben bereits erste Gespräche mit dem Kanton stattgefunden. Leider zeigten diese auch auf, dass der Kanton der Gemeinde gewisse Leitplanken setzt und den Handlungsspielraum eingrenzt.

Eine weitere Aufgabe, die mir sehr am Herzen liegt, ist die Realisierung einer öffentlichen Badi beim Hirschlensee. Wie sich aus der Erarbeitung des Leitbildes 2040 herausstellte, handelt es sich dabei um einen grossen Wunsch unserer Bürger. Mögliche Umsetzungsszenarien werden von der Hochschule OST, Rapperswil, in diesem Frühjahrssemester erarbeitet. Dank der Zustimmung der Kistler Genossame zur Umzonung eines Teilareals der Hirschlän, kann dies nun zeitnah angegangen werden. Wir alle hoffen, noch in diesem Jahr das Projekt der Bevölkerung vorstellen zu können.



*Baupräsident  
Nicola Milano*

Obschon ich am Anfang eine gewisse Skepsis von der neuen Aufgabe hatte, kann ich heute zusammenfassend sagen, dass ich sehr

- 2 Aktuell
- 4 Dienstjubiläen
- 5 Verschiedenes / Zukunftsprojekte
- 6 Zukunftsprojekte
- 7 Aus der Verwaltung
- 8 Veranstaltungskalender / Jubilare

## Geschätzte Reichenburgerinnen und Reichenburger

Der Anfang eines neuen Jahres ist auch immer Gelegenheit zu überprüfen, inwieweit die Zielsetzungen des vergangenen Jahres erreicht werden konnten. Nachfolgend nun ein präsidialer Rück- und Ausblick.

Das abgelaufene Jahr 2020 wird wohl weltweit als eines mit den einschneidendsten Veränderungen des bisher gewohnten Lebens in die Geschichte eingehen. Die Herausforderungen, die die COVID-Krise nach sich ziehen, sind für jeden Menschen sehr vielschichtig. So können die einen, abgesehen von der Umsetzung des Schutzkonzepts, praktisch gleich wie vorher arbeiten und die anderen müssen ihre Betriebe schon seit Monaten geschlossen halten. Auch die starken Einschränkungen im persönlichen Bereich (max. 5 Personen, keine Restaurantbesuche, keine Veranstaltungen usw.) haben Auswirkungen auf unser Befinden. Erschwerend hinzu kommt, dass sich die wissenschaftlichen Experten in ihren Aussagen in aller Öffentlichkeit widersprechen. Dies zeigt auch auf, wie schwierig es für den Bundesrat ist, hier «gute» Entscheidungen zu treffen.

Leider wird uns das Virus weiter beschäftigen und wir werden wohl auch weiterhin mit Einschränkungen leben müssen. Immerhin geben die Impfstoffe neue Möglichkeiten und auch die Hoffnung, dereinst wieder ein «normales» Leben führen zu können. Sicher ist, dass wir noch viele Jahre mit den Auswirkungen der Lockdowns leben werden müssen.



Nochmals positiv hervorzuheben ist die Solidarität, die innerhalb der Reichenburger Bevölkerung zu spüren war. Seien dies die vielen Menschen, die sich gemeldet haben, um anderen zu helfen, dass vermehrt lokal eingekauft wird, um das Reichenburger Gewerbe zu unterstützen, oder unsere innovative und soziale Jugend. Zum Beispiel diese jungen Herren, die von Haus zu Haus gehen und selbst produzierte Produkte (siehe Foto) verkaufen. 10% des Umsatzes gehen an ein Restaurant nach Wahl des Produktkäufers. Auf Nachfrage, warum sie dies machen, antworteten sie, dass die Freundin des einen Herrn im Gastgewerbe arbeite und sie selbst auch gerne in ein Restaurant gehen. Sie möchten daher auf ihre Weise etwas beitragen.

Solche Beispiele geben Mut und zeigen, dass wir gemeinsam mit gegenseitiger Rücksichtnahme und Unterstützung viel erreichen können.

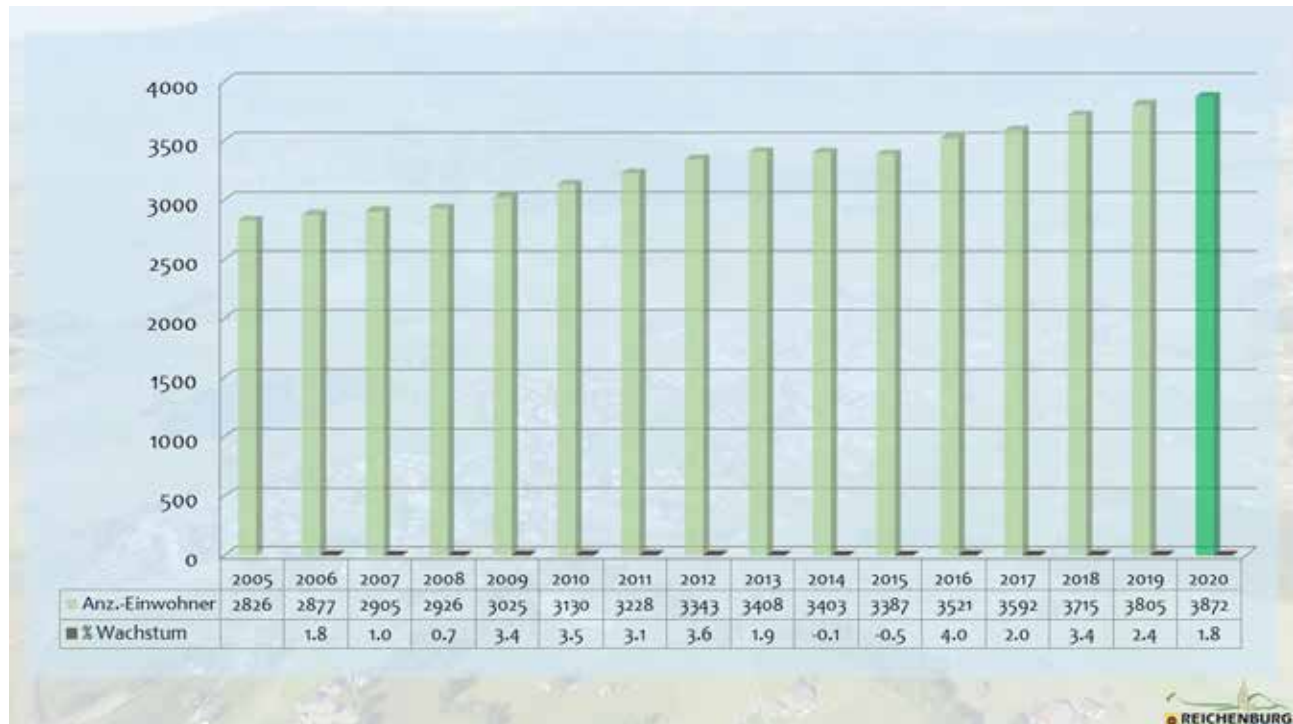
grossen Gefallen und Freude an der neuen, spannenden Tätigkeit gefunden habe. Es ist immer wieder interessant, wie Projekte, welche auf Plänen und Papier ersichtlich waren, später wachsen zu sehen, in der Gewissheit, einen kleinen Teil an der Gestaltung unseres Dorfes beigetragen zu haben.

Wenn ich etwas «Negatives» nennen müsste, so sind das die stetig wachsenden Anwalts-, Gerichts- und Expertisenkosten. Seit meinem Amtsantritt haben sich diese Kosten mehr als verdoppelt. Tendenz steigend. Ich möchte dazu absolut nicht missverstanden werden oder unser demokratisches Recht irgendwie infrage stellen. Aber in vielen Fällen wäre ein klärendes Gespräch zwischen Bauerschaft und Einsprecher sinnvoller, schneller, effizienter und vor allem günstiger, als gleich mit dem «grossen Geschütz» vorzufahren.

Abschliessend möchte ich noch darauf hinweisen, dass leider immer wieder festgestellt werden muss, dass Bauvorhaben ohne die nötigen Bewilligungen erstellt oder abgeändert werden. Solche widerrechtlich erstellten Bauvorhaben verursachen anschliessend oftmals erhebliche Unannehmlichkeiten und Kosten, die jene bei weitem übersteigen, welche bei ordnungsgemässen Bewilligungsverfahren anfallen. Diese nachträglichen Aufwendungen können nebst einer nachzureichenden Baueingabe und einer Anzeige bei der zuständigen Staatsanwaltschaft bis zum vollständigen Rückbau der widerrechtlich erstellten Baute oder Anlage führen. Um solche kostspielige Unannehmlichkeiten zu vermeiden, möchte ich Ihnen ans Herz legen, bei Unsicherheiten und Fragen, ob und wie etwas bewilligt werden kann, sich vorgängig mit dem Bauamt in Verbindung zu setzen. Das Bauamt berät Sie stets gerne und fachkompetent.

Schlussendlich bedanke ich mich bei Ihnen, liebe Bürger/-innen, dass Sie mir die Chance gegeben haben, für Sie und für das Wohl von Reichenburg tätig zu sein.

## Bevölkerungsentwicklung



Auch im Jahr 2020 ist die Reichenburger Bevölkerung um 1,8% auf 3'872 Bewohnende angewachsen. Dies sind 67 Mitmenschen mehr als 2019. Für weitere, grössere Bauvorhaben sind Gestaltungspläne und Baugesuche im Bewilligungsverfahren und es ist damit zu rechnen, dass diese in diesem und in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Dies wird auch Auswirkungen auf unsere Infrastrukturen haben. Diesen Herausforderungen nimmt sich die neu gebildete Kommission «Liegenschafts- und Landsicherungsstrategie» (siehe Beitrag Seite 6) an.

## Leben und Wohnen im Alter

Das kantonale Aktionsprogramm «gesund sein – gesund bleiben», Gesundheitsförderung und Prävention im Alter suchte für die Programmdauer 2020–2024 eine Pilotgemeinde für das Projekt «Altersgerechte Gemeinde». Dieses Programm wird zusammen vom Kanton Schwyz, Amt für Gesundheit und Soziales sowie der Gesundheitsförderung Schweiz finanziert. Ziel des Projekts ist es, die soziale Teilhabe und altersgerechte Lebensräume, die zur Bewegung einladen, zu fördern. Da dies unsere bestehenden Bemühungen im Sinne von richäburg.füränand unterstützt, haben wir uns als Pilotgemeinde gemeldet.



Die Erweiterung des Alters- und Pflegeheims «zur Rose» ist ja für die Menschen, die einen stationären Aufenthalt benötigen. Mit richäburg.füränand und dem Pilotprojekt «Altersgerechte Gemeinde» sollen die Strukturen und Möglichkeiten für das generationsübergreifende Zusammenleben gefördert und gestärkt werden. In dieses Projekt können auch weitere Massnahmen wie zum Beispiel der Bewegungsparcours von hopp-la (siehe Bild) umgesetzt werden.

Bei der Umsetzung des Projekts können wir auf die Unterstützung der schweizerischen Gesundheitsstiftung «RADIX», welche solche Projekte schon in anderen Gemeinden umgesetzt hat, zählen. Zusammen mit Radix und Ihnen wollen wir in einem partizipativen Prozess erarbeiten, was Sie sich für das Leben im Alter wünschen. Abhängig von der Entwicklung der COVID-Krise sollen diese Mitwirkungsveranstaltungen im Spätsommer 2021 oder dann im Jahr 2022 durchgeführt werden.

## 100 Jahre Erfahrung auf der Gemeindeverwaltung

4

Langjährige Zusammenarbeit und guter Teamgeist führen zu herausragenden Ergebnissen, nicht nur in der Privatwirtschaft, sondern genauso in der öffentlichen Verwaltung. Langjährige Mitarbeiter sind mit ihrer Erfahrung echte Stützen und mit ihrem umfassenden Fachwissen prägen sie eine zukunftsorientierte Entwicklung der Gemeinde mit. Auf der Gemeindeverwaltung Reichenburg dürfen gleich sechs langjährige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ein Dienstjubiläum feiern und kommen zusammen auf exakt 100 Dienstjahre.

### 10 Jahre im Dienst der Gemeinde

**RENÉ ROMER** hat am 1. Dezember 2010 die Führung der Bauverwaltung in die Hand genommen. Alles, was mit Hochbau und Ortsplanung zu tun hat, liegt nebst der Führung der Bauverwaltung in seiner Zuständigkeit. Wer in den letzten 10 Jahren einmal ein Bauvorhaben in die Tat umsetzen wollte, konnte sich sicher über die kompetenten und lösungsorientierten Auskünfte freuen. Dank seinem unermüdlichen Einsatz und seiner akribischen und genauen Arbeitsweise sind Ihre Baueingaben bei ihm in den besten Händen.

**RETO SCHÖNBÄCHLER** ist ein halbes Jahr später, am 1. Juni 2011, zum Team dazu gestossen. Als Ergänzung auf der Bauverwaltung hat er die Abteilung Tiefbau und Umwelt übernommen. In kürzester Zeit hat er sich bei der Planung im Strassen-, Werksleitungsbau und bei Angelegenheiten für den Umweltschutz zum Spezialisten entwickelt. Im Winter nimmt er sich gerne den vielfältigen Anliegen aus der Bevölkerung an, die rund um die Schneeräumung an die Gemeindeverwaltung herangetragen werden.

### 15 Jahre im Dienst der Gemeinde

**URS KELLER** ist am 1. Januar 2006 als Hauswart / Allrounder in den Dienst der Gemeinde Reichenburg getreten. War er zu Beginn zur Hauptsache für die Aussenanlagen inkl. Friedhof, öffentliche Plätze und Anlagen zuständig, hat sich sein Wirkungskreis stetig ausgeweitet. So ist er heute auch zuständig für den Unterhalt des Geräte- und Maschinenparks, der Neophytenbekämpfung, Winterdienst usw.

Leider hat Urs Keller seit 2020 zunehmend mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu kämpfen. Seit Beginn dieses Jahres lässt sein aktueller Gesundheitszustand leider nur noch ein 50%-Arbeitspensum zu, sodass er jeweils nur noch morgens seiner Arbeit nachgehen kann. Wir erhoffen uns, dass er noch viele Jahre als Abwart für die Gemeinde Reichenburg tätig sein kann und wünschen ihm weiterhin viel Energie und Kraft auf dem weiteren Lebensweg.

**HANSUELI HÜBERLI** hat am 1. März 2006 das Fürsorgesekretariat und die AHV-Zweigstelle übernommen. Während 14 Jahren war er an dieser Stelle im sozialen Umfeld tätig und hat sich für die Bevölkerung vor allem um die Anliegen von Bedürftigen und des älteren Semesters gekümmert. Im Herbst 2019 wurde er vom Stimmvolk zum Gemeindeschreiber gewählt und leitet seit Juni 2020 die Gemeindeverwaltung mit vollem Elan.



Von Links: Sonja Schiess, René Romer, Hansueli Hüberli, Reto Schönbachler, Ester Rast.  
Fahrer: Urs Keller.

### 25 Jahre im Dienst der Gemeinde

**ESTER RAST** ist seit 1. Januar 1996 als Sachbearbeiterin im EW-Kassieramt angestellt. Sie arbeitet in einem Teilzeitpensum und verliert auch in hektischen Zeiten den Überblick nie. Seit 25 Jahren gibt sie der Bevölkerung bei allen Fragen rund um Strom- und Abwasserrechnungen kompetent und zuverlässig Auskunft. Ihre aufgestellte Art und ihre Offenheit möchten wir auf der Verwaltung nicht mehr missen.

**SONJA SCHIESS** arbeitet seit dem 1. Mai 1996 als Verwaltungsangestellte auf dem Sekretariat der Kanzlei. Seit Beginn unterstützt sie

Fortsetzung Dienstjubiläen

tatkräftig den Gemeindeschreiber, führt das Sekretariat der Liegenschaftskommission, bearbeitet sämtliche Anfragen rund um die Benutzung von Gemeindeanlagen, ist für alle Hundehalter Anlaufstelle bei Anliegen rund um den vierbeinigen Freund usw. ... Im Wandel der Zeit hat sie in sehr viele Bereiche der Verwaltungstätigkeit Einblick erhalten und sich so ein enormes Wissen aneignen können, auf das ihre Mitarbeiter gerne zurückgreifen.

**Der Gemeinderat gratuliert allen Jubilaren im Namen der gesamten Bevölkerung ganz herzlich und dankt für das grosse Engagement und die wertvolle Arbeit. Er hofft, noch viele weitere Jahre auf die geschätzten Dienste zählen zu dürfen und wünscht weiterhin viel Freude bei der täglichen Arbeit.**

5

## Erneuerung der Transformatorstation Kronenwis

Die Transformatorstation Kronenwis wurde im Jahr 1973 für die Versorgung des gleichnamigen Wohngebietes in deren Tiefgarage erbaut. Der in die Jahre gekommene elektrische Ausbau, die Mittelspannungsanlage, der Transformator und die Niederspannungsverteilung wurden im letzten Herbst ersetzt. Die Anlage war nicht berührungssicher und entsprach nicht mehr den Sicherheitsvorschriften. Mit dieser Erneuerung ist die Anlage für die nächsten rund 40 Jahre fit.



## SBB-Bahnunterführung Benknerstrasse

Nach wie vor beschäftigt die SBB-Bahnunterführung an der Benknerstrasse die regionale Bevölkerung sehr stark. Insbesondere die Höhenbeschränkung 3.70 m löst vielerorts Unbehagen aus, da sie zu mehr Schwerverkehr im Dorf und zu gefährlichen Wendemanövern vor Ort führt. Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, auf eine schwerverkehrstaugliche Erschliessung des Gebiets Industriestrasse/Vogtswis hinzuwirken. Abgesehen vom Fernziel «Umfahrung Reichenburg Ost» gilt die uneingeschränkte Durchfahrt der Bahnunterführung Benknerstrasse mittelfristig als Grundvoraussetzung.



Die Gemeinde Reichenburg ist weder Strassenträger der Benknerstrasse noch Werkeigentümerin des Unterführungsbauwerks. Diese Gegebenheit erlaubt es dem Gemeinderat nur bedingt direkt Einfluss zu nehmen. Hin-

gegen hat das Dorf Reichenburg die negativen Auswirkungen der Höhenbeschränkung zu erdulden, was wir nicht länger hinnehmen wollen und wogegen wir uns zur Wehr setzen. Aus diesen Überlegungen liess die Kommission Tiefbau und Umwelt sozusagen als Stein des Anstosses eine Machbarkeitsstudie mit möglichen Varianten erarbeiten, die allesamt auf die Aufhebung der Höhenbeschränkung hinzielen. Die Studie mit technisch fundierten Grundlagen und möglichen Lösungsansätzen im Gepäck wird selbstverständlich den Werkeigentümern zur Verfügung gestellt, um gemeinsam eine Lösung zu finden.

## Baustart Erweiterung «zur Rose» verzögert sich weiter

6

Auf die Ausschreibung des Baugesuchs im Amtsblatt Nr. 13 vom 27. März 2020 ist innert Frist eine Einsprache eingegangen. Nach fast acht Monaten hat der Regierungsrat des Kantons Schwyz am 1. Dezember 2020 entschieden. Dieser Entscheid wurde der Gemeinde und den Einsprechern zugestellt. Die Einsprecher akzeptieren diesen Entscheid nicht und haben darum am 28. Dezember 2020 eine Verwaltungsgerichtsbeschwerde beim Kanton gegen den Regierungsrat eingereicht. Die Gemeinde hatte darauf die Möglichkeit, eine entsprechende Vernehmlassung einzureichen, was sie fristgerecht bis zum 21. Januar 2021 gemacht hat. Damit ruhen die Arbeiten nun schon fast zehn Monate und der Baubewilligungsprozess verzögert sich weiter. Das heisst, es kann keine Aussage zum Zeitplan gemacht werden. Ursprünglich war der Baustart für Spätherbst 2020 geplant. Die aktuellen Informationen finden Sie immer auf der Website: <https://zurrose-erweiterung.ch/>

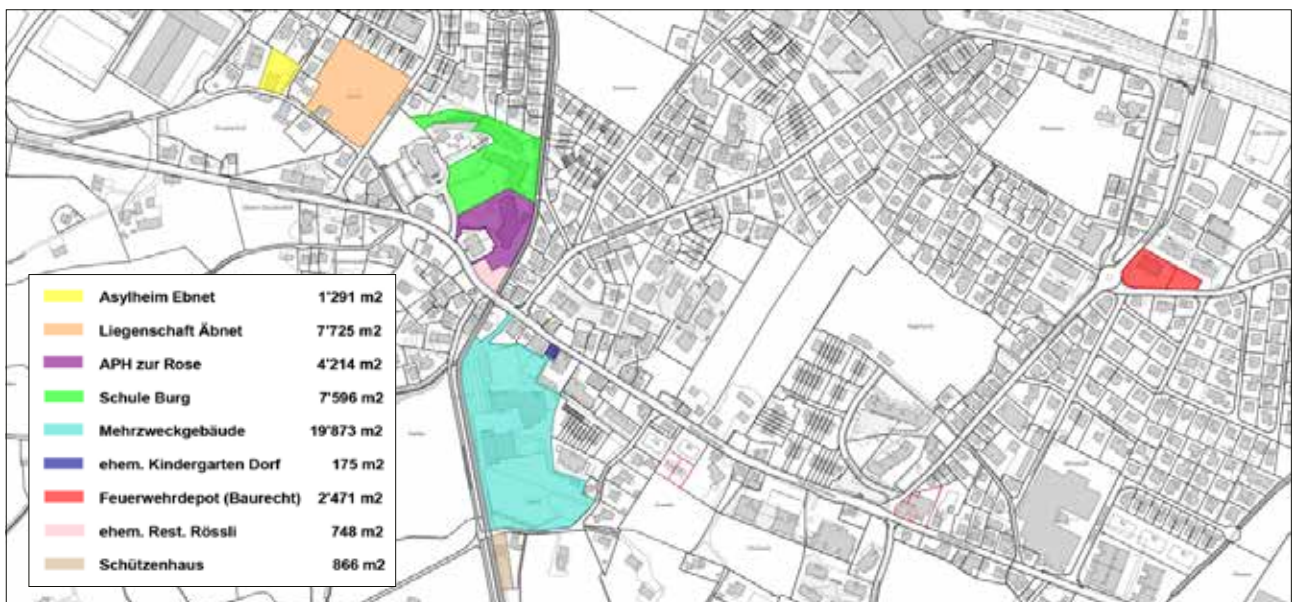
*Baukommission Erweiterung «zur Rose»*

## Die Liegenschaftsentwicklung im Blick

Das Leitbild 2040 dient dem Gemeinderat als Führungsinstrument für die zukünftige Gemeindeentwicklung. Ausserdem bildet es die Grundlagen für den kommunalen Richtplan, aus diesem wiederum die Nutzungsplanung entsteht. Des Weiteren soll es in den Bereichen Politik, Bevölkerung und Wirtschaft zum besseren Verständnis über die angestrebte Entwicklung beitragen.

Das mit der Bevölkerung zusammen erarbeitete Leitbild erwartet auch ein weiteres Wachstum der Gemeinde. Durch die wachsende Bevölkerungszahl muss fortlaufend auch die Gemeindeinfrastruktur ausgebaut werden. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Einwohner von Reichenburg die gewünschten Dienstleistungen erhalten und die Gemeinde der erwarteten Standortattraktivität gerecht wird. Aus diesem Grund ist eine weitsichtige und nachhaltige Liegenschaftsstrategie von enormer Bedeutung.

Die Grundlagen soll die Kommission Liegenschafts- und Landsicherungsstrategie erarbeiten, welche im Januar unter der Leitung von Schulpräsident Mark Steiner ihre Arbeit aufgenommen hat. Das breit abgestützte Gremium mit Teilnehmern aus Politik, Vereinen und der Bevölkerung nahm einen Bestand des Zustands der gemeindeeigenen Infrastruktur und Landreserven auf. Ziel der Kommission ist es, mit Unterstützung von Fachpersonen, dem Gemeinderat und der Bevölkerung innert Jahresfrist eine Grundlage für die mittel- und langfristige Planung der gemeindeeigenen Gebäude, Anlagen und Grundstücke vorzulegen. Dazu gehört auch eine mit dem Leitbild 2040 abgestimmte Planung über den Umgang mit bestehenden und für das Wachstum benötigten Landreserven. Die Resultate werden der Bevölkerung präsentiert und werden in den Richtplan und die Nutzungsplanung einfließen.



# Obligatorische Krankenversicherung – Individuelle Prämienverbilligung 2021

## Warum werden Krankenkassenprämien verbilligt?

Die Krankenkassen erheben ihre Prämien ohne Rücksicht auf das Einkommen oder das Vermögen. Dies kann zu einer grossen finanziellen Belastung der Versicherten führen. Die individuelle Prämienverbilligung soll bei den in wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen lebenden Personen die Belastung durch die Prämien der obligatorischen Krankenversicherung vermindern. Die Prämien von Kindern und jungen Erwachsenen in Ausbildung werden bei unteren und mittleren Einkommen speziell entlastet.

Prämienverbilligungen sind kantonale Finanzierungshilfen. Wer die Voraussetzungen erfüllt, kann einen Rechtsanspruch geltend machen. Die Prämienverbilligungen werden von Bund, Kanton und Gemeinden gemeinsam finanziert.

### Achtung!

Die Eingabefrist wurde aufgrund der Corona-Pandemie verlängert. **Als Anmelde- und Verwirkungsfrist gilt neu der 31. Dezember 2021.** Je nach Anmeldeeingang erhalten Sie die Prämienverbilligung möglicherweise rückwirkend per 1. Januar 2021.

Hier erhalten Sie die Antragsformulare:

- AHV-Zweigstelle der Gemeinde Reichenburg
- [www.aksz.ch](http://www.aksz.ch)

## Anschaffung Chip Lesegerät für Heimtiere

Leider werden auch in unserer Gemeinde immer wieder Katzen angefahren. Eine traurige Angelegenheit, da die Besitzer oftmals im Ungewissen bleiben. Auf Anregung der Bevölkerung hat sich die Kommission Tiefbau und Umwelt dazu entschieden, ein Mikrochipauslesegerät anzuschaffen.



Ab sofort kann auch die kommunale Strassenunterhaltsequipe den eingepflanzten Mikrochip von gefundenen toten Haustieren auslesen. Diese Daten werden nach dem Fund umgehend Frau Dr. med. vet. Gina Ritzberger weitergeleitet. Die Tierärztin hat sich in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt, die Daten in der Tierdatenbank ANIS zu überprüfen und mit dem Tierbesitzer in Kontakt zu treten. Wir empfehlen Ihnen deshalb, Ihre Katze zu chippen und im ANIS (Heimtierdatenbank) registrieren zu lassen.

## Hundehaltung

### Leinenpflicht – Kotaufnahmepflicht – Schulhausareal



In der Gemeinde Reichenburg leben immer mehr Menschen und demzufolge auch immer mehr Hunde. Um das Miteinander zu vereinfachen, bitten wir daher alle Hundehalterinnen und Hundehalter, die gesetzlichen Regeln über das Halten von Hunden einzuhalten. Insbesondere wird darin vorgeschrieben, dass in öffentlichen Anlagen, auf öffentlichen Wegen und im Strassenverkehr Hunde an der Leine zu führen sind. Ebenfalls ist jeder Hundehalter verpflichtet, den Hundekot immer aufzunehmen. Leider musste vermehrt festgestellt werden, dass die gefüllten Robidog-Säcke am Strassen-, Waldrand oder Wiesenbord liegengelassen werden. Wir machen die Hundehalter darauf aufmerksam, dass auch das Liegenlassen dieser Säcke eine strafbare Handlung darstellt.

In der Gemeinde sind zahlreiche Robidog-Behälter für die Entsorgung vorhanden, welche regelmässig vom Abwartsteam geleert werden. Die Grünflächen auf dem gesamten Schulhausareal und Sportanlagen dürfen aus hygienischen Gründen nicht als Versäuberungsplätze für Hunde benutzt werden. Besten Dank für Ihre Rücksichtnahme.

# Veranstaltungskalender

## April 2021

3.	<b>Kleinkinder-Ostergottesdienst</b>	Pfarrkirche	Pfarrei St. Laurentius
10.	<b>Altpapiersammlung</b>	Feuerwehrlokal	Primarschule Reichenburg
10.	<b>1. Kommunion (17.00)</b>	Pfarrkirche	Pfarrei St. Laurentius
11.	<b>1. Kommunion (17.00)</b>	Pfarrkirche	Pfarrei St. Laurentius
12.4.– 20.9.	<b>Gartenkind-Kurs (jeden Montag 16.30 – 18.00)</b>	Bauernhof Leh	Bioterra, Mettler Dominique
21.	<b>Gemeinde- versammlung</b>	Mehrzweckhalle	Gemeinderat
24.	<b>1. Kommunion (17.00)</b>	Pfarrkirche	Pfarrei St. Laurentius
25.	<b>1. Kommunion (17.00)</b>	Pfarrkirche	Pfarrei St. Laurentius
28.	<b>Schülerkonzert</b>	Mehrzweckhalle	Musikgesellschaft
30.	<b>Streetfood Fiesta</b>	Autoverwertung Zimmermann	Magnolia und Partner

## Mai 2021

12.	<b>Muttertag – musikalische Umrahmung</b>	Marschmusik + Platzkonzerte	Musikgesellschaft
30.	<b>Firmung</b>	Pfarrkirche	Pfarrei St. Laurentius

## Juni 2021

3.	<b>Fronleichnam</b>	Pfarrkirche	Pfarrei St. Laurentius
8.	<b>Altpapiersammlung</b>	Feuerwehrraum	Schule
11.	<b>Konzertabend</b>	Mehrzweckhalle	Fürstentänzer Musikanten
12.	<b>Altpapiersammlung</b>	Mehrzweckareal	Primarschule Reichenburg
12.	<b>Sommerlounge</b>	Sportplatz Mehrzweckgebäude	Jugendbüro March
29.	<b>Blutspenden</b>	Mehrzweckhalle	Samariterverein

## Juli 2021

2.	<b>Sommerkonzert</b>	Hirzlipark	Musikgesellschaft
----	----------------------	------------	-------------------

## August 2021

1.	<b>Nationalfeiertag</b>	Alterszentrum Zur Rose	Zur Rose + Gemeinderat
21./22.	<b>Alpenkino</b>	Skihaus Kistleralp	Familienforum

**Es ist zu beachten, dass Anlässe aufgrund einer aktuellen Coronasituation kurzfristig abgesagt werden. Bitte informieren Sie sich jeweils über die jeweilige Webseite des Veranstalters.**

# Jubilare

Alles Gute zum Geburtstag  
wünschen wir am

14.04. **Strässler-Uehlinger Ursula**  
85 Jahre

28.04. **Glaus-Vogt Rosmarie**  
85 Jahre

04.05. **Truffer-Bohnet Oskar**  
80 Jahre

15.05. **Lüscher-Ronner Walter**  
90 Jahre

25.05. **Landolt-Tremp Josef**  
80 Jahre

28.05. **Mettler-Blum Monika**  
85 Jahre

02.06. **Ronner Rosmarie**  
85 Jahre

07.06. **Ronner-Lacher Anton**  
85 Jahre

09.06. **Mettler Josef**  
80 Jahre

12.06. **Burlet-Schindler Ruth**  
80 Jahre

18.06. **Schirmer-Laubscher Josef**  
85 Jahre

19.07. **Hug-Pientsch Pauline**  
90 Jahre

22.07. **Hutter-Kistler Johann**  
80 Jahre

05.08. **Kistler-Ruoss Gertrud**  
95 Jahre

14.08. **Mettler-Hüppi Gertrude**  
90 Jahre

19.08. **Mettler-Schönbächler Bertha**  
80 Jahre

25.08. **Passini-Zurfluh Maria**  
90 Jahre

26.08. **Züger Helmut**  
80 Jahre

## Nach Vereinbarung zu vermieten

### Büro im Feuerwehrgebäude

- 50 m<sup>2</sup> Grundfläche
- mit eigenem Eingang
- 2 Räume à je 16 m<sup>2</sup>
- 2 Parkplatz inklusive
- separates WC
- weitere Parkplätze können dazu gemietet werden

Miete CHF 750.00 pro Monat, inkl. NK

Vollständiges Inserat auf [www.newhome.ch](http://www.newhome.ch) ersichtlich



Interessenten melden sich bitte schriftlich bei Gemeinde Reichenburg, Ressort Sicherheit, Kanzleiweg 1 / Postfach 242, 8864 Reichenburg oder [info@reichenburg.ch](mailto:info@reichenburg.ch)